



TRESPASSING ON NATURE

**Joan Lobis Brown, Regula Dettwiler,
Robert F. Hammerstiel, PRINZpod**

**[Foto: PRINZpod, »Komplexe Verhältnisse«, 2022, Print
auf Netzevinyl, 8 x 6 m, Fassade Hotel Altstadt Vienna]**

Die Ausstellung »Trespassing on Nature« – Hausfriedensbruch – verweist auf die zerstörerischen und verkünstelnden Eingriffe des Menschen in die Natur sowie auf die künstlerische Aneignung von (Kultur-)Landschaften. Die Künstler:innen suchen und finden Orte, intervenieren, inszenieren, verfremden, kreieren Stimmungen des Ungewissen. Neben den zivilisatorischen Sünden geht es aber immer auch um die Sehnsucht des Menschen nach einer heilen Umwelt.

Die Arbeiten des Künstlerpaars **PRINZpod** basieren auf topologischen Untersuchungen natürlicher und kultureller Landschaften und der Auseinandersetzung mit der Beziehung der Menschen zu diesen Räumen. Die Fotoserie »Mensch oder Erde« und der untere Teil des Fassadenbildes sind auf einer Müllhalde in China entstanden. Diese wurde von Netzen bedeckt, um nach Habseligkeiten suchende Menschen fernzuhalten. Die Bilder sprechen von der Prekarität des Ortes, der Dualität von Ökosünden, Konsum- und Immobilienwahn und menschlicher Verzweiflung.

Robert F. Hammerstiel eignet sich Kulturlandschaften an, wie ein durch Thujen abgeschottetes privates, künstlich wirkendes Freizeitareal, das die Sehnsucht des Menschen nach Glück, Geborgenheit, Idylle und Sicherheit und die damit verbundene Suche nach Ersatzwelten artikuliert (»Make Yourself at Home«).

PRINZpod



oben: »Mensch oder Erde«, C-Print, 2022, Maße variabel
unten: »Soustopie«, 2016, Still aus digitalem Video,
6:33 Min., Ton | www.prinzpod.at

Robert F. Hammerstiel



aus: »Dark Picnic«, 2019–2022, C-Prints, je 120 x 150 cm

Robert F. Hammerstiel



oben: »Make Yourself at Home V«, 2012, Still aus HD-Video-
loop, 9 Min., Ton | unten: aus: »Make Yourself at Home VII«,
2014–2016, C-Print, 155 x 264 cm | www.hammerstiel.net

Regula Dettwiler



**»Porträt Nr. 2«, 2004, Inkjet-Print, 61 x 49 cm
www.reguladettwiler.info**

Regula Dettwiler



»Before a Mirror«, 2019, Cyanotypie, 80 x 62 cm

Robert F. Hammerstiel verwendet Kulturlandschaften auch als Setting für Inszenierungen von Menschen («Dark Picnic»). Hier kreiert er Situationen des Uneindeutigen, kennzeichnet einen Schwebезustand des Menschen, seine Verlorenheit und Angst vor dem Ungewissen.

Regula Dettwiler setzt sich ironisch-kritisch mit der Konstruktion und Dekoration von Natur auseinander. Dabei verwendet sie selbst das Prinzip der (De-)Konstruktion in ihren Arbeiten. Sie häckelt Spitzenbordüren um exotische, aber massenproduzierte Zimmerpflanzen. Wie eine Botanikerin zerlegt sie Plastikblumen und präsentiert sie museal. Für die zuletzt entstandenen Cyanotypien – ein Verweis auf die frühe Botanikerin Anna Atkins – wurden echte Pflanzen dekonstruiert und neu zusammengesetzt. Entstanden sind fragile Gebilde, die auf den prekären Zustand der Natur verweisen.

Joan Lobis Brown hat Außen- und Innenräume, die aufgrund von Reflexionen ineinanderfließen, fotografiert. Entstanden sind phantastisch-paradiesische Natur-/Raumsituationen («Phantasmagorical»), in denen viel Grün aus dem Außen im Innen sichtbar wird. Aufgrund der »unwirklichen« Situation durch die Reflexion verweisen sie darauf, wie entfernt wir von einer heilen Umwelt sind. Und sie symbolisieren die Dualität des Menschen – sein inneres Selbst und seine Repräsentation nach außen.

Joan Lobis Brown



aus: »Phantasmagorical«, Fine Art-Prints,
je 180 x 270 cm | www.joanlobisbrown.com

TRESPASSING ON NATURE

Soft Opening:

Samstag, 5. März 2022, 18.00–21.00 Uhr

Einführende Worte, 19.00 Uhr:

Petra Noll-Hammerstiel, Kuratorin

Öffnung: jeweils 17.00–20.00 Uhr

6.3., 11.–13.3., 17.–20.3., 24.–27.3.2022

Vortrag: Do, 24.3., 17.30 Uhr

**Maria Auböck, Landschaftsarchitektin,
Wien: Fragestellungen zwischen Land-
nahme, ökologischen Verwerfungen und
künstlerischen Positionen. Eintritt frei.**

Ort: **Hotel Altstadt Vienna,**

Kirchengasse 41, 1070 Wien

Kontakt: **petranoll@kunstnoll.de**

FOTO WIEN
9–27 MÄRZ